

Sehr sehr Liebe,

ich hätte Dir schon vorige Woche für Deine ~~Zahlen~~ **Zahlen** danken sollen, aber es ist schlechterdings nicht gegangen. Du fragst selber wie ich das alles bewältige : habe ich nicht oft genug geschrieben, dass ich am Rand des Zusammenbruchs bin, weil die Grenzen meiner physischen Leistungsfähigkeit bereits überschritten sind ? Aber solche Dinge werden immer nur als Redensarten aufgefasst; nun, bei mir sind sie keine. Und ich bange wirklich um mich, nicht zuletzt weil um das Halbgetane wirklich schad wär.

Ich hätte Dir schon vorige Woche schreiben sollen, weil ich von Pick erfuhr, dass Zsolnay den "Lorenzo" nochmals verlangt hat. Es besteht also noch die Möglichkeit einer Annahme, und ich meine daher, dass Du Dich einschalten solltest. Demzufolge habe ich Dir auch als Drucksache Alvin Johnsons review retourniert. Im übrigen habe ich vergessen Dir zu sagen, dass A.J. ein sehr berühmter Mann ist, u.z. nicht nur ein berühmter, sondern auch ein ausserordentlicher, Gründer und langjähriger Präsident der "New School" etc., einer der grand old men of the country. Weiters habe ich den Verlagskatalog Claassen beigelegt.

Claassen habe ich den Butler absichtlich nicht angekündigt, denn es ist ja möglich, dass entweder Zsolnay oder Bermann das Buch doch nehmen, und dann wär's nur peinlich gewesen, Claassen zu sagen, dass man sich geirrt hat. Leider habe ich gerade gehört, dass Cl. durch die deutsche Buchkrise sehr arg getroffen worden ist. Geantwortet hat er bisher noch nicht.

Ist der Butler bei Dir schon eingetroffen ? Und willst Du ein zweites Exemplar samt meinem report haben ?

Horch habe ich Deinethalben geschrieben, und er hat auch geantwortet, dass er Dich in seinem Geist halten werde (keep in mind) hat aber gleich bemerkt, dass die Uebersetzungsrechte zumeist einfach als solche verkauft werden, und dass es dem deutschen Verleger überlassen bleibt seinen eigenen Uebersetzer zu finden, der sicherlich billiger als ein ~~amerikanischer~~ **amerikanischer** oder britischer ist. Die Sache ist also nicht ganz einfach. Von rechtswegen müsstest Du selber sub-agent sein, wie Du es ja mehr oder weniger gegenüber Zsolnay bist. Oder jetzt beim Butler-Buch, das Du selber placieren sollst.

Den Aufsatz in der N.R. werde ich schicken, falls Du ihn tatsächlich nicht dort bekommen solltest; Du bräuchtest aber doch nur in eine der grossen Libraries zu gehen : dort werden sie doch die N.R. (Jännerhaft) aufliegen haben. Mit der polit. Arbeit habe ich (eigentlich seit 1936) etwas begonnen, was heute das Allernotwendigste zu sein scheint : eine Neufundierung des politischen Organons. Marx hat den ersten Versuch dazu gemacht; seine Fehler sind jetzt sichtbar geworden. Die Ueberheblichkeit meines Vorhabens ist mir klar, ebenso auch seine Unausführbarkeit; trotzdem hat einer einmal damit anfangen müssen, und da sich sonst niemand um den job gekümmert hat, hab ich ihn genommen. Wenn's glückt krieg ich den Friedensnobelpreis. erj

Den literarischen habe ich diesmal verpasst, aber wenn die Welt und ich es erleben, ist er mir sicher. Faulkner hat ihn heuer mit vollen Recht, Russell (obwohl seine math. Jugendarbeiten bewunderswert sind) mit vollem Unrecht bekommen, erj

Da ich J. Isaacs Morhnag nun nicht mehr für Stockholm brauche, kann ich natürlich bis zum Frühjahr und noch länger warten; Lob als solchen bin ich ja nicht wirklich interessiert. erj

Zweite Fortsetzung

doch nicht; wahrscheinlich ist es die Veza Canetti. Die Muirs sind trottelhafterweise böse mit mir. Offenbar weil nicht sie, sondern die Untermeyer den Vergil zur Uebersetzung bekommen hat. Ich möchte wissen, wie man im Krieg die Manuskripte hin- und her hätte schicken können. Es tut mir leid, denn ich hab sie gern. Da kann nur nicht-nicht sagen.

Grüss mir den Fritz. Und sehr und ganz von Herzen

3

FIRST FOLD

Hermann Broch

78 Lake Place

New Haven 11.

Connecticut

AIR LETTER

Mrs. Elise Spitzer

2 Tarranbrae

Willesden Lane

London, N.W.6

VIA AIR MAIL
ENGLAND

IF ANYTHING IS ENCLOSED, THIS LETTER
WILL BE SENT BY ORDINARY MAIL



VIA AIR MAIL
PAR AVION

SECOND FOLD

Falls sei sehr innig für die Mühe, bedankt, die Du Dir damit gemacht hast. An Mr. Isaac werde ich schreiben: dass mir jeder neuer Brief-Adressat eine Katastrophe ist, brauche ich nicht mehr eigens zu sagen. Weisst Du dass mich, abgesehen von allen andern, die Briefschreiberet auch finanziell ruiniert? Meine eigentliche Arbeit kann ich nur im Nebenamt betreiben. Und wovon soll ich leben? nur von der Ehre? All das glaubt man einem nicht. Europareise. Bevor ich nicht den zweiten Roman fertig habe, kann ich nicht reisen. Vor allem und u.a., weil ich vorher kein Geld haben werde. Ausserdem hab ich meine Verpflichtungen nicht im Stich lassen. Völlig leicht werde ich sogar auch noch das Hofmannsthalbuch, auf das ich leider geldeshalber eingelassen habe -- der ärgste Unsinn in einer Zeit wie dieser -- noch fertigstellen müssen. Wer die common friends in London sind, weiss ich

2